

A u s z a h l u n g s a n o r d n u n g .

Für die vom Führer und Reichskanzler angeordnete Fortsetzung der Ausgrabungen in Olympia sind für das Rechnungsjahr 1936 = 50 000 RM zur Verfügung gestellt worden. Der Herr Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat bestimmt, dass mit den Ausgrabungen am 15. Oktober ds. Js. zu beginnen ist. Zur Bestreitung der in Griechenland entstehenden Ausgaben sind von dem vorstehend genannten Betrag 30 000, - RM an die Abteilung des Instituts in Athen zu überweisen. Da sich die aus dem Betrage von 30 000, - RM zu leistenden Ausgaben über einen Zeitraum von etwa sechs Monaten erstrecken, wird derselbe auf ein bei der Bank Populaire de Grèce in Athen eingerichtetes, verzinsliches Sonderkonto in der Landeswährung " Archäologisches Institut des Deutschen Reiches, Abteilung Athen, Ausgrabungen Olympia " eingezahlt. Über das Konto kann der mit Wirkung vom 1. 10 ds. Js. ab neu ernannte I. Sekretar der Abteilung des Instituts in Athen, Dr. Armin von G e r k a n nach Massgabe des jeweiligen Bedarfs verfügen.

Die Reichshauptkasse wird angewiesen, den Betrag von

30 000, - RM,

in Buchstaben : " Dreissigtausend Reichsmark " durch Einzahlung bei der Reichshauptbank zwecks Weiterleitung auf das Konto I der Bank von Griechenland in Athen, Konto 1039 zu Gunsten der Bank

Populaire de Grèce in Athen für das Sonderkonto " Archäologisches Institut des Deutschen Reiches, Abteilung Athen, Ausgrabungen Olympia " an die Abteilung des Instituts in Athen zu zahlen und bei Einzelplan XV, Kapitel 1, Titel 32 der laufenden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1936 zu verausgaben.

Der Genehmigungsbescheid des Präsidenten des Landesfinanzamts Berlin, Devisenstelle vom 8. 9. 1936 - Gesch. Nr. 300260/ 45 Bu - ist beigelegt.

Sachlich richtig.

In Vertretung des Präsidenten :

gym. H. Meyer

An den

II. Sekretar der Abteilung des Instituts in Rom,
Herrn Dr. Armin von G e r k a n

R o m

Abschrift wird ergebenst zur gefälligen Kenntnis übersandt. Es wird gebeten, den auf das Konto gutgeschriebenen Gegenwert von 30 000, - RM in Drachmen und den Zinssatz baldmöglichst nach hier mitzuteilen. Hierbei wird gebeten, zu prüfen, ob der von der Bank gewährte Zinssatz landesüblich ist.

Im Auftrage :

gym. Meyer

An die

Abteilung des Instituts

in A t h e n

Abschrift wird ergebenst zur gefälligen Kenntnis übersandt.

Im Auftrage

Meyer